

GVSH-Meisterschaft der AK30 im GC Kitzberg

Sperber & Schuldt mit Titeln

Helga Rahn

Gastgeber der Meisterschaft der Damen und Herren war Ende Juli der GC Kitzberg. Der Platz war in einem sehr guten Zustand und von der Spielleitung Manfred Berkau und Wolfgang Stöhr perfekt vorbereitet. Dennoch wurde mit Besserlegen gespielt. Das Wetter war an beiden Tagen hochsommerlich, und zum Glück blieb die Meisterschaft von vorausgesagtem Regen verschont.

An den Start gingen leider nur eine Dame und 25 Herren. Kitzbergs Spielführerin Sonja Schierling-Eybe schickte die Spieler/in mit allen wichtigen Informationen auf die erste Runde. Stefanie Sperber (3, Golf Gut Glinde) konnte völlig entspannt aufteeen und kam mit 83 Schlägen ins Clubhaus, natürlich war sie mit diesem Ergebnis nicht zufrieden. Vier Herren notierten eine 74 und zwei eine 76 und 78. Das versprach ein spannendes Finale.

Auch am Finaltag kam Stefanie Sperber mit einer 83 ins Clubhaus und es war ihr sichtlich ein wenig unangenehm, mit dieser Leistung den Titel geholt zu haben.

Im letzten Flight starteten Sven Niebuhr (8, GC Jersbek), Philipp Geil (1, GC An der Schlei) und Philipp Schuldt (2, GC Jersbek). Die beiden „Philipps“ lieferten sich ein hartes aber sehr faires Spiel und kamen schlaggleich mit einer 73 ins Clubhaus. Stechen war angesagt.

Es dauerte etwas, bis die Referees das erste Loch ausgewählt hatten. Von vielen Mitspielern begleitet ging es an die Neun, dieses Loch wurde geteilt. An der Sechs war dann alles entschieden: Hier brauchte Philipp Geil drei Schläge und Philipp Schuldt lochte nervenstark zum Birdie ein. Broder Fischbach (2, Förde GC), der Samstag eine 78 ins Clubhaus brachte, spielte mit 72 Schlägen die beste Runde des Turniers und holte die Bronzemedaille.

Schnell hatte Simone Spindler aus dem Clubmanagement in der Scoring Area die Ergebnisse parat. Jens Behrend vom GVSH erwähnte insbesondere drei Damen, die alle an der Eins standen, wobei eine, nämlich Stephanie Sperber im Turnier spielte, die andere als ihr Caddy mitging und die Dritte als Spielleiterin den Start machte. Mehr Damen waren auf dem Turnier leider nicht anwesend.

Behrend bedankte sich beim Club für die herzliche Gastfreundschaft, bei der Spielführerin und ihrem Team für die perfekte Durchführung der Meisterschaften und den Referees für ihren Einsatz. Er gratulierte der Siegerin und dem Sieger, überreichte die Ewigen Wanderpreise und die Medaillen an die Sieger und Platzierten. Für die beiden besten Nettoergebnisse gab es zwei Sonderpreise der Geschäftsstelle, Jens Rehder (14, GC Kitzberg) und Sven Niebuhr (8, GC Jersbek), beide 136 netto, durften sich darüber freuen.